

Sympany Geschäftsbericht 2013

Einzelabschluss Vivao Sympany AG



100
Jahre
Vertrauen



Jahresrechnung 2013

Bilanz in CHF	Ziffer	31.12.2013	31.12.2012
<hr/>			
Aktiven			
Kapitalanlagen	4.1	317'267'332	319'142'702
Total Anlagevermögen		317'267'332	319'142'702
Rechnungsabgrenzungen		3'792'890	15'898'473
Forderungen	4.2	72'674'656	46'822'159
Flüssige Mittel		36'193'700	32'946'359
Total Umlaufvermögen		112'661'246	95'666'991
Total Aktiven		429'928'578	414'809'693
<hr/>			
Passiven			
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Kapitalreserven		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		100'000	100'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		84'512'250	76'578'085
- Freiwillige Taggeldversicherung		4'315'749	4'156'070
- Zusatzversicherung VAG/VVG		17'383'822	14'310'356
Bilanzgewinn		6'243'455	11'167'310
Total Eigenkapital	4.9	112'755'276	106'511'821
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	165'663'606	160'444'982
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	28'291'624	28'363'032
Nicht-vers.techn. Rückstellungen	4.7	920'729	1'530'261
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	50'663'670	51'005'503
Rechnungsabgrenzungen		2'057'893	3'519'309
Verbindlichkeiten	4.3	69'575'780	63'434'786
Total Fremdkapital		317'173'302	308'297'872
Total Passiven		429'928'578	414'809'693

Vivao Sympany AG, Basel

Erfolgsrechnung

in CHF

	Ziffer	2013	2012
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	573'523'102	579'782'104
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-558'981'648	-539'928'193
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		-5'218'625	10'002'099
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		71'408	-13'019'129
Risikoausgleich zwischen Versicherern		37'774'504	21'091'757
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-47'514'686	-52'093'770
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	47'454	79'254
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-119'094	-101'086
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5		
- Ertrag aus Kapitalanlagen		15'513'054	20'336'930
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-9'283'073	-8'899'875
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		341'833	-5'500'000
Total betriebliches Ergebnis		6'154'229	11'750'093
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	108'091	281'057
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	532'894	-105'854
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern		6'795'214	11'925'296
Ertragssteuern		-551'759	-757'986
Gewinn / Verlust		6'243'455	11'167'310

GELDFLUSSRECHNUNG

	2013	2012
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	6'243'455	11'167'310
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	1'850'690	-17'001
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
- Forderungen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	5'218'624	-10'002'099
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-71'408	13'019'129
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-609'532	-206'601
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	-341'833	5'500'000
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'105'583	-427'823
- Forderungen	-25'852'497	7'998'829
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'461'416	-1'535'952
- Verbindlichkeiten	6'140'994	-763'329
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	3'222'660	24'732'463
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-26'288'752	-142'961'127
- Desinvestitionen in Kapitalanlagen	26'313'433	115'381'032
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Desinvestitionen in Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	24'681	-27'580'095
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv-/ Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	3'247'341	-2'847'632
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	32'946'359	44'097'896
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar (angepasst)*	32'946'359	35'793'991
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	36'193'700	32'946'359
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	3'247'341	-2'847'632

*per 01.01.2012 werden die den Kapitalanlagen zugeordneten Flüssigen Mittel als Bestandteil der Kapitalanlagen ausgewiesen.

Eigenkapitalnachweis 2013

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2012	100'000	-	100'000	100'000	95'044'511	11'167'310	106'511'821
Gewinnverwendung	-	-	-	-	11'167'310	-11'167'310	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	6'243'455	6'243'455
Eigenkapital per 31.12.2013	100'000	-	100'000	100'000	106'211'821	6'243'455	112'755'276

Eigenkapitalnachweis 2012

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2011	100'000	-	100'000	20'000	85'755'983	9'639'029	85'975'983
Gewinnverwendung	-	-	-	80'000	9'559'029	-9'639'029	-
Verwendung Gewinnreserven für Bildung Rückstellungen*	-	-	-	-	-270'501	-	-270'501
Eigenkapital per 01.01.2012 (angepasst)	100'000	-	100'000	100'000	95'044'511	-	95'344'511
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	11'167'310	11'167'310
Eigenkapital per 31.12.2012	100'000	-	100'000	100'000	95'044'511	11'167'310	106'511'821

* Im Jahr 2012 wurde aufgrund einer neuer Vorgabe des BAG erstmals eine Alters-Rückstellung für die Taggeld-Einzelversicherung nach OKP gebildet, deren erstmalige Äufnung aus den Gewinnreserven zu erfolgen hatte.

Für die Aufteilung des Eigenkapitals nach Sparten wird auf die Erläuterungen zur Bilanz (Punkt 4.9) verwiesen.

Jahresrechnung 2012

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Vivao Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 18.03.2014 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2013 wurden angewendet:

EUR/CHF	1.2255 (VJ: 1.2068)
---------	---------------------

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Obligationen sind festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

SELBSTGENUTZTE LIEGENSCHAFTEN

Diese Position enthält keine Anlageliegenschaften. Die selbstgenutzten Bauten und Grundstücke werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Partner, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie andere werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Ab dem Geschäftsjahr 2013 werden je nach Alter der Forderung 0%, 15% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN BEI NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Im KVG-Geschäft bestehen Rückstellungen für Schadenfälle, Alterungsrückstellungen für das KVG Taggeldgeschäft sowie ein Fonds für die zukünftige Überschussbeteiligung der OKP-Kunden.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Für die Schadenrückstellung KVG TG wird aufgrund des geringen Volumen eine Schätzung des Best Estimate verwendet. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

Alterungsrückstellungen:

Die Alterungsrückstellungen im VVG-Produkt Halbprivat und Privat werden auf der Grundlage des von der FINMA per 01.01.2012 genehmigten Geschäftsplanes ermittelt. Dabei kommt das Kapitalwertverfahren zum Ansatz. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Die dabei verwendeten Parameter für Mortalität, Diskontierung und Storni entsprechen den aktuellst verfügbaren Daten.

Überschussfonds:

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird 2013 erstmals per 31.12. für die diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung erfolgt im darauffolgenden Geschäftsjahr.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 90% (VJ:99%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Vivao Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 NICHT TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Besitzstandsgarantien BVG, Verpflichtungen aufgrund noch nicht eingelöster Bonuschecks vergangener Jahre oder Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen aus Prozessen. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.15 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone und Übrige werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.16 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.17 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

1.18 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.

- Kapitalreserven

Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

- Gesetzliche Reserven

Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.

- Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

2. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE

Die Risikobeurteilung der Vivao Sympany AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany- Gruppe integriert.

Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren als auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mit Hilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden.

Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagement-Prozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Der Risikokatalog der Sympany gliedert sich in folgende Bereiche:

- Risiken der finanziellen Berichterstattung
- Compliance Risiken
- Operationelle Risiken
- IT Risiken
- Strategische Risiken
- Finanzrisiken (Markt, Kredit, Liquidität)
- Versicherungstechnische Risiken
- Externe Risiken (Politik, Elementargefahren, Mitbewerber)

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und / oder ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsführung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2013 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Vivao Sympany AG gefährden.

3. SEGMENTSERFOLGSRECHNUNG

Segmenterfolgsrechnung in CHF	KVG		VVG		Total	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	555'658'769	561'220'009	17'864'333	18'562'094	573'523'102	579'782'104
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-546'555'265	-528'141'394	-12'426'383	-11'786'799	-558'981'648	-539'928'193
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	-3'741'455	9'009'945	-1'477'170	992'154	-5'218'625	10'002'099
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	71'408	-13'019'129	-	-	71'408	-13'019'129
Risikoausgleich zwischen Versicherern	37'774'504	21'091'757	-	-	37'774'504	21'091'757
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-46'087'209	-50'581'836	-1'427'477	-1'511'935	-47'514'686	-52'093'770
Übriger betrieblicher Ertrag	27'478	63'216	19'976	16'038	47'454	79'254
Übriger betrieblicher Aufwand	-9'094	-1'086	-110'000	-100'000	-119'094	-101'086
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
- Ertrag aus Kapitalanlagen	13'822'007	17'387'629	1'691'047	2'949'301	15'513'054	20'336'930
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-7'969'031	-8'710'471	-1'314'042	-189'404	-9'283'073	-8'899'875
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	341'833	-400'000	-	-5'100'000	341'833	-5'500'000
Total betriebliches Ergebnis	3'333'945	7'918'642	2'820'284	3'831'450	6'154'229	11'750'093
Betriebsfremdes Ergebnis	108'091	281'057	-	-	108'091	281'057
Ausserordentliches Ergebnis	532'894	-105'854	-	-	532'894	-105'854
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	3'974'930	8'093'845	2'820'284	3'831'450	6'795'214	11'925'296
Ertragssteuern	-	-	-551'759	-757'986	-551'759	-757'986
Gewinn / Verlust	3'974'930	8'093'845	2'268'525	3'073'464	6'243'455	11'167'310

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

4.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.12	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.13
Obligationen/-fonds	183'256'612	13'766'425	-4'132'302	192'890'734
Aktien/-fonds	35'746'312	-2'334'842	4'088'681	37'500'150
Geldmarktfonds	9'889'648	0	-104'957	9'784'691
Selbstgenutzte Liegenschaften	75'412'308	-4'780'050	-1'702'111	68'930'147
Liquide Mittel	14'837'823	-6'676'213	0	8'161'610
Total	319'142'702	-24'681	-1'850'690	317'267'332

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Aktienanlage werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes wird dieser Titel zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE JU CARDIO-VA (Bestand 31.12.2013: CHF 25'001)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2013.

Der für die Bewertung der Liegenschaften verwendete Kapitalisierungszinssatz beträgt 4% (VJ: 4%). Die Liegenschaft in Luzern wurde im Verlaufe des Jahres 2013 an die Sympny Versicherungen AG verkauft. Der Brandversicherungswert beträgt TCHF 67'563 (VJ: TCHF 75'548).

4.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Versicherungsnehmer	49'541'990	39'749'081
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	20'445'928	3'989'180
Übrige Forderungen	2'686'738	3'083'899
Total	72'674'656	46'822'159

Durch die Einführung eines neuen versicherungstechnischen Systems werden ab 2013 die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem VVG Geschäft (mit Ausnahme des PS-Zeigs) gegenüber den Vivao Versicherten in der Sympny Versicherungen AG (Anbieter der VVG Produkte) ausgewiesen. Im alten System wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der KVG- und VVG-Sparte zusammengeführt.

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 20'445'928 (VJ: CHF 3'989'180) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Stiftung Sympny	211'978	927'791
Sympny Versicherungen AG	14'157'313	1'424'370
Moove Sympny AG	2'613'970	57'019
Meconex AG	3'462'666	1'580'000
Total	20'445'928	3'989'180

4.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Versicherungsnehmer	20'730'826	27'803'444
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	26'073'881	20'393'997
Übrige Verbindlichkeiten	22'771'073	15'237'344
Total	69'575'780	63'434'786

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 26'073'881 (VJ: CHF 20'393'997) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Stiftung Sympany	10'042'888	9'962'926
Sympany Versicherungen AG	15'626'973	10'000'000
Moove Sympany AG	0	0
Meconex AG	4'020	31'072
Xundheit AG	400'000	400'000
Total	26'073'881	20'393'997

4.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE EINRICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2013 betragen die Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen CHF 700'137 (VJ: CHF 873'203).

Die Vivao Sympany AG ist einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, d.h. dass die Sammelstiftung wegen der 100%igen Garantie des Rückversicherers nicht in eine Unter-/ Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separate Kadervorsorgeeinrichtungen. Ebenso besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

4.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungsrückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2012	137'314'508	74'245	3'425'728	140'814'481
Bildung	2'561'510	0	1'477'170	4'038'680
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	-33'784	0	-33'784
Stand am 31. Dezember 2013	139'876'018	40'461	4'902'898	144'819'377
Alterungsrückstellungen in CHF				
Stand am 31. Dezember 2012	0	270'501	19'360'000	19'630'501
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2013	0	270'501	19'360'000	19'630'501
Überschussfonds in CHF				
Stand am 31. Dezember 2012	0	0	0	0
Bildung	1'213'729	0	0	1'213'729
Transfer	0	0	0	0
Auszahlung	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2013	1'213'729	0	0	1'213'729
Total Rückstellungen auf eigene Rechnung	141'089'747	310'962	24'262'898	165'663'607

Per 31. Dezember 2013 wurde erstmals eine Zuweisung in den Fonds für Überschussbeteiligungen an die Versicherten nach OKP auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung vorgenommen. Die Auszahlung an die Versicherten erfolgt im Laufe des folgenden Geschäftsjahres.

4.6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleich-Rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2012	4'490'000	12'815'512	11'057'520	28'363'032
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	-71'408	0	0	-71'408
Stand am 31. Dezember 2013	4'418'592	12'815'512	11'057'520	28'291'624

Im Geschäftsjahr 2013 wurde aufgrund der gewonnenen Sicherheit beim revidierten Risikoausgleich eine Anpassung des Sicherheitsniveaus von 99% auf 90% vorgenommen. Ohne diese Anpassung wäre die Rückstellung um rund CHF 2.3 Mio. höher ausgefallen.

4.7 NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Bonusaktion	Besitzstands- garantie BVG	Prozessrisiken	Total
Stand am 31. Dezember 2012	520'261	140'000	870'000	1'530'261
Verwendung	0	0	-24'380	-24'380
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	-49'532	0	-535'620	-585'152
Stand am 31. Dezember 2013	470'729	140'000	310'000	920'729

4.8 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2013 durch den Verwaltungsratsausschuss Anlagen 16% (VJ: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Zielgrösse in %	16	16
Total Kapitalanlagen	317'267'332	319'142'702
Benötigte Schwankungsreserve	50'762'773	51'062'832
Gebuchte Schwankungsreserve	50'663'670	51'005'503
Differenz	99'103	57'330

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2013 zu 99.8% (VJ: 99.9%) geäuftet.

4.9 Angaben zum Eigenkapital

in CHF	31.12.2012	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2013
Reserven OKP*	84'512'250	0	4'097'424	88'609'674
Reserven TG	4'315'749	0	-122'494	4'193'255
Reserven VVG	17'383'822	0	2'268'525	19'652'347
Total Eigenkapital	106'511'821	0	6'243'455	112'755'276

*Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital, die Kapitalreserven sowie die gesetzlichen Reserven. Per 01.01.2013 wurden Rundungsdifferenzen eliminiert.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

5.1 VERDIENTEN PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2013	2012
Bruttoprämien KVG OKP	554'003'108	562'396'485
Bruttoprämien KVG TG	142'869	270'501
Bruttoprämien VVG	17'843'467	18'899'184
- Erlösminderungen	-2'270'847	-8'288'340
Prämien Rückversicherer	28'752	1'465
Subventionen und Beiträge	0	4'600'000
Sonstige Prämieneträge	3'775'753	1'902'809
Total	573'523'102	579'782'104

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderungen (OKP -1.4%) und einer moderaten Anhebung der Prämien zum 01.01.2013.

Bei den Prämien Rückversicherer handelt es sich um Abrechnungen aus dem von der Xundheit AG übernommenen Geschäft. Für das Jahr 2013 bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2013	2012
Leistungen KVG OKP	614'370'517	596'108'421
Leistungen KVG TG	113'199	209'667
Leistungen VVG	12'553'480	11'880'570
- Kostenbeteiligungen	-69'189'483	-68'927'588
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	1'133'936	657'122
Total	558'981'648	539'928'193

Die Entwicklung der Leistungskosten in der OKP ist weiterhin von der Einführung der neuen Spitalfinanzierung (Swiss-DRG) geprägt. Darüber hinaus beeinflussen exogene Teuerungsfaktoren wie bspw. der medizinische Fortschritt und die 2013 ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen die Höhe der Leistungen.

5.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2013	2012
Personalaufwand	15'819'473	19'297'406
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	0	42'602
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	503'169	506'524
Marketing und Werbung	0	1'018
Übriger Verwaltungsaufwand	49'933'968	51'304'216
- erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-18'741'925	-19'057'997
Total	47'514'686	52'093'770

Der Übrige Verwaltungsaufwand setzt sich in erster Linie aus der bezahlten Entschädigung an die Stiftung Sympany für erbrachte Gesamtdienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften zusammen (CHF 48.0 Mio.). Bei den erhaltenen Verwaltungskostenentschädigungen handelt es sich zum grössten Teil um die Entschädigung für erbrachte Dienstleistungen für das VVG Geschäft basierend auf dem Outsourcingvertrag mit der Sympany Versicherungen AG bzw. der Stiftung Sympany (CHF 18.7 Mio.). Im Personalaufwand und im übrigen Verwaltungsaufwand ist zudem der Ertrag aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Moove Sympany AG enthalten (CHF 1.4 Mio.).

5.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -71'639 (VJ: CHF- 21'831) handelt es sich in erster Linie um den Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln (CHF 54'534) und der Abgrenzung für die Kapitalsteuer (CHF 110'000) .

5.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

in CHF	2013		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/-fonds	5'512'801	-6'039'575	-526'773
Aktien /-fonds	6'318'326	-780'413	5'537'914
Geldmarktfonds	96'820	-104'957	-8'137
Selbstgenutzte Liegenschaften	3'548'243	-1'935'350	1'612'893
Liquide Mittel	36'864	-34'344	2'520
Derivate	0	-1'396	-1'396
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-387'039	-387'039
Total	15'513'054	-9'283'073	6'229'981

in CHF	2012		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/-fonds	10'299'035	-456'798	9'842'237
Aktien /-fonds	5'859'408	-351'008	5'508'401
Geldmarktfonds	130'553	-130'935	-382
Selbstgenutzte Liegenschaften	4'003'513	-7'467'283	-3'463'770
Liquide Mittel	44'420	-71'987	-27'567
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-421'864	-421'864
Total	20'336'929	-8'899'875	11'437'054

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationen/-fonds in CHF	2013	2012
Zinsertrag	3'471'092	3'421'173
Realisierte Gewinne	242'434	1'652'759
Unrealisierte Gewinne	1'799'275	5'225'103
Realisierte Verluste	-107'998	-46'534
Unrealisierte Verluste	-5'931'577	-410'265
Total	-526'773	9'842'237

Erfolg aus Aktien/-fonds in CHF	2013	2012
Dividendenertrag	861'513	861'244
Realisierte Gewinne	587'720	2'166'517
Unrealisierte Gewinne	4'869'093	2'831'647
Realisierte Verluste	0	-199'114
Unrealisierte Verluste	-780'413	-151'894
Total	5'537'914	5'508'401

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2013	2012
Ausgeschütteter Ertrag	96'820	130'553
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	-43'797
Unrealisierte Verluste	-104'957	-87'138
Total	-8'137	-382

Erfolg aus selbstgenutzten Liegenschaften in CHF	2013	2012
Mietzinserträge	3'579'216	4'086'383
Unrealisierte Gewinne	0	0
Übrige Erträge	-30'974	-82'869
Unrealisierte Verluste	-1'702'111	-7'390'453
Versicherungen, Steuern, Gebühren	-63'827	-55'645
Übrige Kosten	-169'412	-21'186
Total	1'612'893	-3'463'770

Erfolg aus Derivaten in CHF	2013	2012
Ausgeschütteter Ertrag	0	0
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	-1'396	0
Unrealisierte Verluste	0	0
Total	-1'396	0

5.6 BETRIEBFREMDES ERGEBNIS

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF 108'091 (VJ: CHF 281'057) setzt in erster Linie aus dem Arbeitsplatzbonus (CHF 55'314) und Ausbuchung der Bonusschecks aus dem Jahr 2007 (CHF 49'532) zusammen.

5.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von CHF 532'894 (VJ: CHF -105'854) beinhaltet in erster Linie die Reduktion der Rückstellung für Prozessrisiken (CHF 535'620).

6. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING/MIETVERBINDLICHKEITEN

6.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2013 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGGESCHÄFTE

Per 31.12.2013 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierte Leasinggeschäfte.

6.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2013 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2013 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 5.3 beschriebenen VK-Entschädigungen und der unter 4.1 beschriebenen Liegenschaftstransaktion, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehender Organisationen und Personen sind unter Ziffer 4.2 bzw. Ziffer 4.3 näher erläutert.

Es wurden keine weiteren nahestehenden Personen identifiziert.

8. EVENTUALFORDERUNGEN/-VERBINDLICHKEITEN

Die Vivao Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2013

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	<u>6'243'455</u>
Bilanzgewinn	<u>6'243'455</u>
Zuweisung/Belastung an Reserven OKP	4'097'424
Zuweisung/Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	-122'494
Zuweisung/Belastung an Reserven Zusatzversicherung	<u>2'268'525</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>0</u>